Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1898

287 (10.12.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-483888

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 287. Sonnabend den 10. Dezember 1898. 108. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Die neue Militärvorlage.

Der Gesetzentwurf betreffend die Friedenspräsenzstärke liegt dem Reichstage bereits vor. Er fordert eine allmählige Erhöhung der Friedenspräsenzstärke um 23277 Mann auf 502506 Gemeine und Gefreite ohne die Unteroffiziere — eine Zahl, welche 1902 erreicht sein und bis zum 31. März 1904 bestehen bleiben soll, und garantirt auf der anderen Seite die zweijährige Dienstzeit ebenfalls bis zum 31. März 1904.

Für die Vorlage ist in gewissem Sinne das Flottengesetz vorbildlich gewesen. Aus dem allgemeinen Theil der Begründung sind die nachstehenden Sätze von besonderem Interesse:

„Mit lebhafter Genugthuung darf das deutsche Volk auf die letztverflossenen Jahre zurückblicken; eine weise Politik, gestützt auf eine starke, kriegsbereite Armee, hat ihm den Frieden in allen politischen Wechselfällen zu bewahren gewußt.

Die Verhältnisse, welche vor fünf Jahren die Verstärkung unserer Armee nothwendig machten, haben sich nicht geändert. Nach wie vor ist Deutschland infolge seiner geographischen Lage bedroht; die Rüstungen der Nachbarstaaten sind auch in der Zwischenzeit planmäßig und mit einem großen Aufwande von Mitteln fortgesetzt worden.

Zwar bietet die Friedenskundgebung Seiner Majestät des Kaisers von Rußland die Gewähr, daß zur Zeit ein Angriffskrieg von dieser Seite nicht beabsichtigt wird, aber eine Abrüstung ist nirgends erfolgt und unter den jetzigen Verhältnissen auch kaum zu erwarten.

Mit erschreckender Klarheit hat der Verlauf des spanisch-amerikanischen Krieges den Beweis geliefert, wie schwer der Mangel einer sorgsamen und planmäßigen Kriegsvorbereitung im Frieden sich rächt; kein Volk kann sie entbehren, wenn es Ansehen und Besitzstand behaupten will. So wird auch in Zukunft der Grundsatz in Geltung bleiben, daß ein starkes, wohlorganisirtes Heer der feste Eckpfeiler des Staates und zugleich die sicherste Bürgschaft des Friedens ist."

Nachdem auf die Erweiterungen in der Kriegsorganisation Rußlands und Frankreichs hingewiesen worden ist, wird bemerkt, daß ein Stillstand in der Entwickelung der Formationen zum Verfall und im Ernstfall zu schweren Rückschlägen führe. Jedoch biete die gegenwärtige politische und militärische Lage die Möglichkeit, von dem System plötzlicher erheblicher Heeresverstärkungen abzugehen und statt dessen einen planmäßigen ruhigen Ausbau ins Auge zu fassen.

Ueber die Dienstzeit wird in der Begründung gesagt:

„Hinsichtlich der Dauer der aktiven Dienstzeit sind die Bestimmungen des Gesetzes vom 3. August 1893 aufrecht erhalten; sie soll bis auf Weiteres bei den Fußtruppen, der fahrenden Feldartillerie und dem Train nur zwei Jahre betragen.

Die Aufbringung des Mehrbedarfs an Rekruten beträgt jährlich 11000 Mann. Es schießen nach der Angabe in der Begründung jährlich jetzt etwa 30000 Militärpflichtige über, welche diensttauglich sind, aber nicht ausgehoben werden, weil ohne sie der Rekrutenbedarf gedeckt wird.

Um Mannschaften nach zweijähriger Dienstzeit zum freiwilligen Weiterdienen auch im dritten Jahre zur Unterstützung bei der Rekrutenausbildung zu gewinnen, soll den Betreffenden durch eine Bestimmung in dem neuen Gesetz dieselbe Abkürzung der Dienstpflicht im Beurlaubtenstande wie den Mannschaften der Kavallerie und reitenden Feldartillerie bewilligt werden. Dieselben sollen also in der Landwehr ersten Aufgebots nur drei Jahre zu dienen brauchen.

Die Kosten der sämmtlichen durch die Organisationsänderungen bedingten Maßnahmen belaufen sich im Ganzen auf jährlich 27388000 Mark, wovon für 1899 jedoch nur 6991000 Mark gefordert werden, während der Rest sich auf die Jahre 1900 bis 1903 vertheilt. Die einmaligen Ausgaben sind auf 132778000 Mark geschätzt, wovon 1899 zunächst 43805000 Mark gefordert werden.

Zur Durchführung der Neuformationen ist auch eine Abänderung des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 nothwendig. In der bezüglichen Vorlage, welche dem Reichstage zugleich mit dem Gesetzentwurf betreffend die Friedenspräsenzstärke zugegangen ist, wird im § 5 bestimmt:

„Das Gebiet des deutschen Reiches wird in militärischer Hinsicht in 22 Armeekorpsbezirke eingetheilt."

Politische Uebersicht.

Berlin, 8. Dez. Prinz Melik Mansur Mirza und Gefolge verlassen morgen Berlin. Der Prinz geht von hier nach Brüssel, dann nach Paris, von wo er im Frühjahr wieder nach Berlin zur Vollendung seiner hier begonnenen, bisher glücklich verlaufenen Kur zurückkehrt. Bis Köln wird der hiesige persische Gesandte, Mirza Reza Khan, den Prinzen begleiten. An Schätzen der Kunst, Wissenschaft usw. hat der Prinz hier bedeutende Einkäufe gemacht, die den Werth von 300000 Mark übersteigen.

Frankreich. Paris, 8. Dez. Der Kassationshof erließ heute eine Verfügung, wonach das kriegsgerichtliche Verfahren gegen Picquart vertagt wird. In der Begründung dieser Verfügung heißt es, der Kassationshof erachte sich in seinem Urtheil mangels der Vorlage der militärischen Akten nicht genug informirt, um von Grund aus über den Rekurs Picquarts zu entscheiden. Der Kassationshof beschließt demnach, die kriegsgerichtlichen Akten einzufordern und beauftragt den Staatsanwalt, diesen Beschluß dem Gouverneur Zurlinden kundzugeben mit dem Zusatz, daß innerhalb 14 Tagen das militärgerichtliche Dossier auszuliefern sei. Zu dem gleichen Termin werden die Zivil- und Militäruntersuchungsrichter gehalten, ein Memorandum einzureichen. Zugleich ordnete der Kassationshof die Unterbrechung beider gegen Picquart schwebenden Verfahren bis zur definitiven Entscheidung des Rekurses an.

Paris, 8. Dez. In der heutigen Nachmittagssitzung der spanisch-amerikanischen Friedenskommission wurde der Friedensvertrag völlig fertiggestellt.

Belgien. Brüssel, 8. Dezbr. Der König bot Spanien als Kaufpreis für die Canarischen Inseln 25 Millionen Goldfranken an.

Meine erste Liebe.

Novelle von Henriette Herz.

(Fortsetzung.)

Nun war ich wieder mit ihm allein. Was ich dachte, sprach er aus:

„So, nun sind wir wieder allein," sagte er, die Stimme dämpfend, „jetzt will ich Ihnen die Betonung des Liedes einmal vordeklamiren, bitte — kommen Sie näher — wir wollen leise reden, damit wir die Damen nebenan nicht stören. Stellen Sie sich neben mich, damit Sie mit mir einsehen können," sagte er rascher und wärmer sprechend als bisher. Ich zog mich doch so viel als möglich zurück, um ihn nicht zu berühren, denn es war mir, als ginge ein unerklärlicher, magnetischer Strom von ihm aus, der meine Nerven auf sonderbare Weise vibriren ließ.

„Also nun hören Sie!"

Und er begann mit halblauter Stimme zu lesen:

„Du bist die Ruh, der Friede mild,
Die Sehnsucht Du und was sie stillt;
Ich weihe Dir voll Lust und Schmerz
Zur Wohnung hiec mein Aug und Herz.
Kehr bei mir ein und schließe Du
Still hinter Dir die Pforten zu,
Treib andern Schmerz aus dieser Brust,
Voll sei dies Herz von Deiner Lust.
Dies Augenzelt, von Deinem Glanz allein erhellt —"

„Voll sei dies Herz von Deiner Lust, das müssen Sie noch anders singen. So recht innig, so recht mit dem Herzen und dann weiter „dies Augenzelt" — denken Sie an irgend ein Augenpaar" — dann zögernd — „an irgend ein Augenpaar —"

Er blickte auf und sah mich mit seinen tiefen Augen an — so — so — wie mich noch nie jemand angeschaut, dann sprang er auf, beugte sich tief zu mir nieder und flüsterte ganz leise in einem bestrickend weichen Ton:

„Sie sind die Ruh, der Friede mild,
Sie sind die Sehnsucht und was sie stillt —"

Und ehe ichs noch ahne, ergreift er meine Hand, drückt sie leidenschaftlich — und war dann hinausgeeilt. Eine Viertelstunde stand ich auf demselben Fleck und starrte und starrte auf die Thür, hinter der er verschwunden, dann aber eilte ich hinaus in mein Stübchen. Nur jetzt keinen Menschen sehen, mit keinem sprechen müssen! Jeder mußte mir mein Erlebniß unfehlbar aus den Augen herauslesen. O, was ich auch erlebt hatte! Wenn die Freundinnen es wüßten, wie sie mich um den herrlichen Mann beneiden würden, wie Franzens Spott sich in ehrfurchtsvolle Bewunderung wandeln würde! Wenn sies wüßten! Ja, die ganze Welt hatte sich für mich verändert und es ist nicht zu kühn gesagt, daß mich eben solche stolze, hoffnungsfreudige Gefühle beseelten wie damals Columbus, als er nach langen zweifelnden Qualen den ersten grünen Landstrich der neuen Welt im Morgensonnenstrahl vor sich liegen sah.

Als wir an dem Abend um den Theetisch saßen, meinte Vater, mich besorgt anblickend:

„Fehlt Dir etwas, mein Kind?"

Ich verneinte zaghaft und sah darauf den spöttisch ausdrucksvollen Blick Franzens, der mit sonderbarer Geschicklichkeit aus seinem unästhetischerweise mit dem Speichel angefeuchteten Brod ein kleines, vierbeiniges Thierchen knetete, was ich sogleich als einen Wolf erkannte. Ich guckte ihn betroffen über sein erstaunliches psychologisches Talent an, weitere Indiskretionen befürchtend, aber es blieb bei dieser einen plastisch ausgedrückten Spötterei.

Die Tage, die danach folgten, waren für Vater befremdend, für Mutter erfreulich. Ersterer vermißte meine heitere, alte Lustigkeit und Mutter lobte die Sinnigkeit und die Ausdauer, mit der ich jetzt Strümpfe stopfte, eine Arbeit, die mich sonst nie lange fesseln konnte.

Daß ich mit Scheu und Sehnsucht zugleich der nächsten Stunde entgegensah, ist begreiflich, doch leider mußte Herr van der Horst in einer Erbschaftsangelegenheit auf kurze Zeit verreisen und so fiel meine nächste Stunde aus.

* * *

Ein ungewöhnlich klarer, milder Oktobertag hatte sich seinem Ende zugeneigt, die Dämmerung war längst hereingebrochen und am Himmel erstrahlte das milde Licht des zunehmenden Mondes. Etwas Ruhiges, Friedliches lag in der ganzen Natur, wie das zufriedene, abgeklärte Gesicht einer Matrone, der nach heftigen Lebensstürmen ein unerwartet glücklicher Lebensabend beschieden ist.

Bertha Winkler, die ein Stündchen bei Mutter und mir verschwatzt hatte, wollte sich gerade von mir verabschieden.

„Ach, Marie," sagte sie, als sie die Hausthür öffnete und der sanfte Mondenstrahl hereinfluthete, „nimm Dir doch ein Tuch um die Schultern und laß uns noch ein Weilchen in Eurem Garten auf und abgehen, es ist solch ein wunderschöner Abend."

Arm in Arm schritten wir durch den großen Garten, über alles Mögliche redend, bis wir an einen zugfreien, dicht mit Tannen bewachsenen Rondel Halt machten. Inmitten der Tannen war ein kleines, trautes Plätzchen mit einer Bank und einem kleinen gußeisernen Gartentisch.

„O, es ist hier ein Ort wie zum Träumen geschaffen!" rief Bertha, als wir eintraten und starrte mit großen, verzückten Augen in den schwarzblauen Himmel.

Wie hübsch sie doch in dieser matten Beleuchtung

Landesbibliothek Oldenburg

Jugendheim in Jever.

Oeffentlicher Vortrag

am Sonnabend den 10. Dezember nachmittags 5 Uhr.

Eine Reise von Kiel durch den Kaiser Wilhelm-Kanal nach Helgoland.

(Mit 60 farbigen Lichtbildern.)

1. Abtheilung.

1. Die Kieler Bucht. 2. Stadt Kiel. 3. Hafen und Post. 4. Kieler Schloß. 5. Schloß und Seegarten. 6. Seegarten und Hafen. 7. Die Universität. 8. Das Gymnasium. 9. Das Museum. 10. Gaarden. 11. Kaserne in Gaarden. 12. u. 13. Der Kriegshafen. 14. Marine-Akademie. 15. S. M. Panzerschiff Wörth. 16. Matrosen-Kasernen. 17. Park Johannisburg. 18. Düsternbroker Allee, 19. Hotel Bellevue. 20. Bad Heikendorf. 21. Hafen Labö. 22. Friedrichsort.

2. Abtheilung.

1. Leuchtthurm in Holtenau. 2. Holtenau. 3. Die Schleuse. 4. Pontonbrücke. 5. Hochbrücke bei Levensau. 6. Portal der Hochbrücke. 7. Fähre über den Kanal. 8. Drehbrücke bei Rendsburg. 9. Die Eiderschleuse. 10. Hochbrücke bei Grünenthal. 11. Schleuse bei Brunsbüttel. 12. Dampfbagger. 13. Ebbe vor der Elbe. 14. Cuxhaven. 15. Schloß Ritzebüttel. 16. Hafen von Cuxhaven. 17. Am Strande. 18. Brandung am Leuchtthurm. 19. Eine Fischerflotte. 20. Dampfer auf hoher See.

3. Abtheilung.

1. Helgoland. 2. Düne und Insel. 3. Ansicht vom Dampfer. 4. Die Lästerallee. 5. Eine Helgoländerin. 6. Das Konversationshaus. 7. Ober- und Unterland. 8. Treppe und Aufzug. 9. Blick vom Oberland. 10. Westküste der Insel. 11. Die Nordspitze. 12. Segelschiffe im Schlepptau. 13. Gestrandetes Schiff. 14. Ein Morgenbad. 15. Eine Bootfahrt. 16. Landung auf der Düne. 17. Hoyshörn und die dunkle Höhle. 18. Mönch und Kanzel (Felspartien.)

Eintrittsgeld 20 Pfg., Schüler und Schülerinnen 10 Pfg.

Der Vortrag wird **Sonntag den 11. Dezember abends 8 Uhr** wiederholt; dann Eintrittsgeld 20 Pfg., auch für Schüler und Schülerinnen.

Inhalt des zweiten Blattes:
Anzeigen.

Inhalt des dritten Blattes:
Verband der oldenburgischen Handels- und Gewerbevereine.
Anzeigen.

Korrespondenzen.

* **Jever,** 9. Dez. Wie kann man Porto sparen? Bei Sendungen über 20 Meilen (3. bis 9. Zone) lassen sich durch zweckmäßige Verpackung resp. Eintheilung der zu versendenden Pakete nicht unerhebliche Portoersparnisse bewirken. Es beabsichtigt beispielsweise jemand, mehrere Gegenstände in Gewicht von 10 Kilogramm zu versenden und formirt hiervon nur ein Paket, so zahlt derselbe an Porto innerhalb der 3. Zone (bis 50 Meilen) 1 Mk. 50 Pf., innerhalb der 4. Zone (bis 100 Meilen) 2 Mk., innerhalb der 5. Zone (bis 150 Meilen) 2 Mk. 50 Pf. und innerhalb der 6. Zone (über 150 Meilen) 4 Mk., während, wenn die betreffenden Gegenstände in zwei Packeten zur Versendung gelangen, das Porto für alle Zonen (zweimal 50 Pf.) 1 Mk. betragen würde. Die geringe Mühe, zwei Packete anzufertigen, würde sich im vorgeführten Falle z. B. bei einer Sendung aus der 6. Zone mit 3 Mk. Portoersparniß bezahlt nachen, und es wird leicht sein, unter Benutzung der obigen Portotabelle eine vortheilhafte Packeteintheilung zu treffen. Schließlich sei uoch bemerkt, daß seitens des Publikums vielfach versäumt wird, Packete werthvollen Inhaltes ohne Werthangabe zu versenden. Dabei wissen viele nicht, daß die Gebühr hierfür bis zu 600 Mk. nur 10 Pfg. beträgt.

※ **Bant,** 8. Dezbr. Auf Veranlassung des Herrn Thierarztes Ziegfeld wurden auf dem Wochenmarkt 7 auf holländischem Gebiet ausgeschlachtete Schweine der Freibank überwiesen. — Der Hausbesitzerverein Bant wählte in seiner letzten Monatsversammlung die Herren Tönjes und Meyer zu Revisoren. An den Gemeindevorstand will man ein Ersuchen richten betr. Verrechnung der Kosten zur Beseitigung der Mangelpöste der Entwässerungsanlagen. Man beauftragte Kommissionen mit der Prüfung der Offerten betr. Herstellung der Hausanschlüsse zur Privatwasserleitung und zur Bestimmung eines Terrains zu einem zweiten Marktplatz in Bant.

※ **Heppens,** 8. Dezbr. Der Gemeinderath hielt gestern eine Versammlung bei Herrn Lamken ab. Es wurde den von uns schon mitgetheilten Beschlüssen der Neuender und Banter Gemeindevertretungen betr. Wasserleitung beigetreten. Die Peterstraße, verlängerte Ulmen-, Friederiken- und Müllerstraße wurden als Gemeindewege übernommen, nachdem die Anlieger auf die vom Gemeinderath gestellten Bedingungen eingegangen sind. Die Uebernahme der Mühlenstraße wurde vertagt, um weitere Unterhandlungen mit den Anliegern zu pflegen. Die Berathung über einige Entwässerungsanlagen wurde vertagt, bis die Wegekommission ihr Gutachten abgegeben hat. Zur Kenntniß nahm man ein Schreiben betr. Anstellung eines Rechnungsführers für Kirchen-, Schul-, Armen- und Gemeindekasse.

* **Oldenburg,** 8. Dez. Ein hier wohnender Handwerker erhielt vor einigen Tagen aus Newyork ein kleines Packet zugeschickt, das er mit einem gewissen Mißtrauen in Empfang nahm, da er seines Wissens niemanden in dem fremden Erdtheile kennt, der ihm Zusendungen machen könne. Als er es öffnete, fand er darin eine goldene Uhr mit silberner Kette nebst einem Briefe. In dem Briefe war die Bitte ausgesprochen, die Uhr möge dem Sohn Wilhelm des Empfängers ausgehändigt werden. Mit diesem habe der Sender vor 3 Jahren in Zwickau zusammen gearbeitet. Als der Sender damals dort außer Stellung gegangen sei, habe er seines Nebengesellen — Wilhelms — Uhr gestohlen. Nach längerer Zeit sei er bis nach Amerika gekommen, wo es ihm sehr gut gehe. Er habe aber das Bedürfniß, seinen Diebstahl an dem Arbeitskollegen wieder gut zu machen; daher diese Sendung. Die Adresse W's. wisse er nicht, sonst würde er die Uhr direkt an den gesandt haben. Unterzeichnet war der Brief: „Der Westfale". (Gem.)

* **Oldenburg,** 8. Dezbr. Das Staatsministerium erläßt folgende Bekanntmachung: „Das Staatsministerium sieht sich veranlaßt, seine Bekanntmachung vom 11. Mai d. J., nach welcher zur Verhütung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche alle aus dem Gebiete der Freien und Hansestadt Bremen in das Herzogthum zur Einführung gelangenden Wiederkäuer und Schweine beim Ueberschreiten der Landesgrenze einer thierärztlichen Untersuchung und einer neuntägigen polizeilichen Beobachtung zu unterwerfen sind, hierdurch aufzuheben. Bezüglich der mit der Eisenbahn eingeführten Wiederkäuer und Schweine behält es bei der Bekanntmachung vom 5. Februar d. J. sein Bewenden."

※ **Oldenburg,** 9. Dezbr. Ein aus Etzhorn gebürtiges Dienstmädchen wurde gefänglich eingezogen. Das selbe hat nämlich ihr Kind durch Erwürgen getödtet und beim Hause verscharrt.

* **Altenhuntorf,** 6. Dezbr. In Dalsper, Kirchspiel Altenhuntorf, ist bei dem Köter Grube gestern Nacht Feuer ausgebrochen. Da alles schon in tiefem Schlafe lag, wurde der Ausbruch des Feuers erst bemerkt, als das Dach schon in hellen Flammen stand. Nur mit knapper Mühe konnten sich die Hausbewohner retten. Das Haus ist vollständig niedergebrannt, doch ist glücklicherweise kein lebendes Wesen in den Flammen umgekommen. (Gen.-Anz.

* **Wilhelmshaven,** 6. Dezbr. Gestern führte sich auch hier der Violinvirtuose Hugo Rabus aus Bremen in einem eigenen Konzerte ein und zwar mit durchschlagendem Erfolge. Das Konzert von Bruch und die Fantasie-Caprice von Vieuxtemps gefielen am besten und brachten dem Künstler mehrfache Hervorrufe ein. Ein weiterer Beweis der großen Anerkennung seiner Künstlerschaft ist die Thatsache, daß Hugo Rabus nach Schluß des Konzerts von Herrn Kapellmeister Rothe unter glänzenden Bedingungen für ein großes Symphoniekonzert dieser Saison als Solist engagirt worden ist.

♁ **Neustadtgödens,** 8. Dezbr. Herr Fink, Lehrer der hiesigen israelitischen Schule, hat seine Stellung zum 1. März nächsten Jahres gekündigt und wird sich alsdann dem Kaufmannsstande widmen.

* **Aurich,** 7. Dez. Der Bäckergeselle Möllenkamp aus Bremen, welcher am 23. v. M. vom hiesigen Schwurgerichte wegen Mordes zum Tode verurtheilt ist, hat gegen das wider ihn ergangene Urtheil Revision eingelegt.

♁ **Aurich,** 8. Dezbr. Die am 5. Sonntage nach Trinitatis in den lutherischen Kirchen unseres Konsistorialbezirks zu gunsten des Jünglings- und Jugendvereins zu Hannover abgehaltene Becken-Kollekte hat 618 Mk. 60 Pfg. aufgebracht.

* **Bremen,** 7. Dez. Wie die W.-Z. erfährt, hat der Norddeutsche Lloyd seine beiden Schnelldampfer Werra und Fulda zu einem befriedigenden Preise an die Canadian S. S. Co. verkauft. Die Ablieferung der Schiffe wird nach Ausführung der spanischen Truppentransporte Ende Januar nächsten Jahres erfolgen.

Vermischtes.

* **Neustadt a. Rbg.,** 5. Dez. Vor längerer Zeit berichtete die „Harke" über den Ueberfall eines Radfahrers im Marienseer Holze, wobei gleichzeitig eine Beraubung desselben stattgefunden hatte. Trotzdem der Gendarm noch in derselben Nacht an Ort und Stelle den Thatbestand feststellte und per Rad die Verfolgung aufnahm, sind die Bemühungen erfolglos verlaufen. Dagegen sind im Gefolge dieser Geschichte über den Radfahrer N. hier noch einige Strafen verhängt worden, so daß der ganze Vorfall der Komik nicht entbehrt. Zunächst sind ihm 110 Mk. geraubt, Schlüssel und Messer sind wiedergefunden. Bei Feststellung des Thatbestandes stellte es sich heraus, daß N. ohne Laterne in der Nacht gefahren war — Strafe 3 Mark. In dem leeren Portemonnaie wurde neben einem 5 Pfennigstück in einer separaten Tasche von dem Wachtmeister ein Loos einer nicht staatlichen, verbotenen Lotterie gefunden und N. ist nebst dem Verkäufer des Looses wegen Spielens in einer auswärtigen Lotterie verklagt. Dazu zerrissene Hosen. Armer Radler!

* **London,** 7. Dezbr. Oberlandstallmeister Graf Lehndorff machte am heutigen dritten Tage der großen Vollblut-Versteigerung zu Newmarket drei Erwerbungen von Stuten für Rechnung des Norddeutschen Zuchtvereins; doch hatte der Leiter der preußischen Gestütverwaltung der Güte des Materials entsprechend erheblich höhere Preise anzulegen als Tags zuvor. Es wurden bezahlt: die zweijährige Ortud von Bendor aus der Vaurienne mit 16200 Mk., die sechsjährige Bride of the Sea von Craston oder Trayles aus der Seabregge, gedeckt von Despair, mit 25000 Mk., und die 1885 geborene Lady Rosebery von Rosebery ans der Empreß Maud, gedeckt von Ravensburg, mit 22000 Mk. Wahrscheinlich dürften noch weitere Ankäufe folgen.

---

* In der Berliner Wochenschrift „Der Bär" lesen wir: **Das Haar des Feldmarschalls.** Bei einem öffentlichen Gastmahl verwickelte sich der Feldmarschall von Manteuffel in ein hitziges Gespräch mit einem französischen Diplomaten, welcher behauptete, daß die französische Arbeit an Geschmack die aller anderen Nationen weit überträfe. „Es giebt kein noch so häßliches Ding, daß die Geschicklichkeit und der Geist eines Franzosen nicht noch etwas Geschmackvolles daraus machen könnte," sagte der Franzose unter anderem. Aergerlich über die Hartnäckigkeit, mit welcher diesen allen Einwänden gegenüber seine Ansicht verfocht, riß der alte Kriegsmann ein Haar aus seinem grauen, struppigen Schnurrbart und überreichte es dem Franzosen mit den etwas gereizt klingenden Worten: „Lassen Sie daraus etwas Schönes machen und beweisen Sie so Ihre Behauptung durch die That!" Der Franzose nahm das Haar und übersandte es einem ihm bekannten Pariser Goldarbeiter, indem er ihm gleichzeitig das Vorgefallene mittheilte und ihn unter Anrufung seines patriotischen Stolzes bat, etwas recht Geschmackvolles daraus zu machen, hinzufügend, daß der Preis dabei keine Rolle spiele. Eine Woche später kam für den Feldmarschall eine kleine, niedliche Schachtel an, in der sich eine reizende kleine Busennadel befand in Form eines preußischen Adlers, der in seinen Krallen eine steife, graue Borste hielt, von deren beiden Enden je eine winzige goldene Kugel herabhing. Auf der einen stand „Elsaß", auf der andern „Lothringen" geschrieben und auf dem Sitz des Adlers befanden sich auf französisch die Worte: „Ihr haltet sie nur an einem Haar." Die Geschicklichkeit und Kunstfertigkeit erkannte der Feldmarschall an. Ueber den Chauvinismus und Wahnwitz des Franzosen lächelte er.

Marktberichte.

Leer, 7. Dezbr. Dem heutigen Viehmarkt waren 52 Stück Hornvieh und 3 Schafe zugetrieben. Der Marktverkehr war recht lebhaft, da viele Händler erschienen waren. Angetrieben war hauptsächlich Vieh zweiter und dritter Sorte. Es wurde bezahlt für Jungvieh bis 180 Mark, Ochsen zur Mast bis 320 Mk., Milchvieh bis 230 Mark, Ochsen zum Schlachten pro 100 Pfd. Lebendgewicht bis 28 Mk. Die Winterviehmärkte, die nach dem Marktkalender bis zum Beginn der Frühjahrsmärkte wöchentlich abgehalten werden sollen, haben nunmehr wegen des Umsichgreifens der Maul- und Klauenseuche in den benachbarten Ortschaften bis auf weiteres eingestellt werden müssen. Die Polizeibehörde hat heute diesbezügliche Bekanntmachung erlassen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 11. Dezember:
Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Gramberg.
Kirchenchor. — Kinderlehre.
Gottesdienst um 5 Uhr: Pastor Gramberg.
Amtswoche: Pastor Berlage.

---

aussah, das blasse, feingeschnittene Gesicht hob sich ordentlich blendend von dem dunklen Hintergrund der Bäume.

„Mond, Du bist glücklicher als ich,
Du siehst ihn und ich seh ihn nicht!"

zitirte sie in einem Tone, der mich seiner elegischen Klangfärbung wegen überraschte.

„Na nu, Bertha, hat Dich vielleicht der Liebe heiliger Götterstrahl getroffen, oder himmelst Du den Mann im Monde so sehnsüchtig an? Beichte! An wen denkst Du?"

„An wen ich denke?" fragte sie, und ein träumerisches Lächeln irrte um ihren Mund.

„Natürlich, wohl wie alle, an Wolf van der Horst?" sondirte ich.

„Ach, Marie," fuhr sie da auf, „ach, Marie, ich finde keine anderen Ausrufe, als wie der Prinz in Emilia Galotti: diese Augen, diese Stirn, dieser Mund!"

Sie sah erregt zu mir nieder. Ich drückte bei diesem exaltirten Entzücken meine Hand fest um den nadeligen Zweig einer Tanne im heimlichen Triumph.

(Schluß folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Vom 1. Dezember d. J. an verkehren die Züge auf der Eisenbahn der Festungs-Umfangstraße Mariensiel-Rüstersiel nach folgendem Fahrplan:

a. Richtung Mariensiel-Rüstersiel.		b. Rüstersiel-Mariensiel.	
1. Mariensiel, Abf.	7,25 vorm.	2. Rüstersiel, Abf.	8,14 vorm.
Schaar, „	7,49 „	Schaar, „	8,34 „
Rüstersiel, Ank.	8,04 „	Mariensiel, Ank.	8,54 „
3. Mariensiel, Abf.	0,35 „	4. Rüstersiel, Abf.	11,35 „
Schaar, „	11,— „	Schaar, „	11,53 „
Rüstersiel, Ank.	11,15 „	Mariensiel, Ank.	12,13 nachm.
5. Mariensiel, Abf.	3,04 nachm.	6. Rüstersiel, Abf.	4,05 „
Schaar, „	3,29 „	Schaar, „	4,22 „
Rüstersiel, Ank.	3,44 „	Mariensiel, Ank.	4,42 „

Amt Jever, 1898 Dezember 5.

Zedelius.

Kirchensachen.

Die Maler- und Tapezierarbeiten der neuen Pastorei zu Westrum sollen in Thomssens Wirthshause zu Westrum Freitag den 16. Dezember d. J. um 2 Uhr nachmittags öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die Bedingungen können bei Pastor Teerkorn zu Jever oder bei Herrn Gemeindevorsteher de Jurken zu Westrum vom 12. Dezember an eingesehen werden.

Westrum, den 8. Dezember 1898.

Der Kirchenrath.

Schulsache.

Ein der Schulacht Westrum gehörendes

Wohnhaus

mit großem Garten ist noch auf Mai 1899 zu vermiethen.

Reflektanten wollen ihre Offerten gegen den 20. d. Mts. beim Unterzeichneten einreichen.

Wegen Besichtigung wende man sich an Herrn Gemeindevorsteher J. de Jurken, Westrum.

Rickelhausen. J. Meents, Jurat.

Auswärtige Behörde.

Auktion.

Zwei alte Sieder im Gewichte von ca. 3000 kg und alte Maschinentheile, ca. 300 kg, des Wasserwerks sollen meistbietend gegen gleich baare Zahlung am **Donnerstag den 15. d. Mts. vormittags 11 Uhr** auf dem Hofe des Wasserwerks zu Feldhausen verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 5. Dezember 1898.

Garnison-Verwaltung.

Verkauf.

Eine größere Partie Fichten- und Tannenbäume soll meistbietend gegen gleich baare Zahlung am **15. ds. Mts. vormittags 11½ Uhr** auf dem Terrain des Wasserwerks zu Feldhausen verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 5. Dezember 1898.

Garnison-Verwaltung.

Privat-Bekanntmachungen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:

Kaffee- und Theeservice, Waschgarnituren, Likörsätze, Majolika-Aufsätze, Blumentöpfe und Kübel, Blumenvasen, Butterdosen, Kuchenteller, Wein-, Likör- u. Groggläser. Feine bunte Tassen in großer Auswahl. Bunte Blumentöpfe von 60 Pfg. an.

C. Schnier Wwe.

Kinderspielzeug.

C. Schnier Wwe.

Wiener Würstchen.

1/1 Dose,	40	Paar,	Mk.	8,—,
1/2 „	20	„	„	4,50,
1/4 „	8	„	„	1,80,
1/8 „	4	„	„	1,—.

Wilh. Gerdes.

Die im Laufe des Jahres angesammelten

Reste von farbigen und schwarzen Seidenstoffen

in Längen von 1 bis 6 Mtr. sowie Längen von 6 bis 10 Mtr. sind von heute ab zu ganz außerordentlich billigen Preisen ausgelegt.

Ich empfehle dieselben als passend für Schürzen, Blousen und Roben knappen Maaßes.

Nur einmal im Jahre wiederkehrende Gelegenheit!

A. Mendelsohn, Jever.

Der heutigen Nummer ist eine Extra-Beilage der Firma **J. Egberts, Wittmund und Wilhelmshaven,** beigelegt.

Herrenwäsche.

Wilh. Struck, Jever.

Krawatten

aparte Neuheiten.

Glacé- u. Winter-Handschuhe.

Aufträge auf

Glas-Radirarbeiten

nehme noch gern entgegen.

Andreas Flitz.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfehle

Musikalien,

von denen ca. 4000 Nummern vorräthig.

Bücher, Papier, Papierausstattungen und andere Artikel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nicht Vorräthiges wird umgehend portofrei besorgt.

Jever. E. Chemnitzsche Buchhandlung, **vorm. H. F. Franz.**

En gros **Zigarren.** **détail**

Großes Lager in allen Preislagen, in nur schöner abgelagerter Waare.

Wilh. Gerdes.

Empfehle mich zum Nähen in und außer dem Hause.

Jever, Siebenteufelstr. Nr. 22.

Catharine Brunken.

Gedanken und Erinnerungen des Fürsten Otto von Bismarck.

2 Bände. 20 Mk.

Buchhandlung C. L. Mettcker & Söhne.

Bilder u. Photographien

werden sauber und billig eingerahmt. Großes Lager in **Rahmen** sowie in verzierten und einfachen **Polituleisten.**

Jever, Schloßstr. Carl Altona.

Auf sofort ein Knecht.

Westerhausen bei Hooksiel. A. Peeken.

Baptisten-Kapelle.

Sonntag den 11. d. M. morgens 10 Uhr, nachmittags 3½ Uhr Gottesdienst, gehalten von Herrn Prediger Röttger aus Bremerhaven. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, welche sich unserer gelegentlich unserer silbernen Hochzeit so freundlich erinnerten.

Jever, b. Bahnhof. P. Klusmann u. Frau.

Geburts-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Heute wurde uns ein kräftiger Sohn geboren, welches wir erfreut anzeigen.

Johann Heeren und Frau.

Wüppelser-Altendeich, den 7. Dezember 1898.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter **Dorothea** mit dem prakt. Arzt Herrn **Dr. Ihben,** Hohenkirchen, beehre mich anzuzeigen.

Arnum, Dezember 1898. **Fr. Gramann.**

Dorothea Gramann
Dr. Fr. Ihben.

Verlobte.

Arnum. Hohenkirchen.

Todes-Anzeige.

Unser lieber Sohn und Bruder

Carl Popken

ist heute Nachmittag 3½ Uhr von seinem jahrelangen qualvollen Leiden — Gelenkrheumatismus — im Sophienstifte zu Jever durch einen sanften Tod erlöst.

Hohenkirchen, den 8. Dezember 1898.

G. Popken, Frau und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr auf dem Friedhofe hieselbst statt.

Danksagung.

Für die bei der Beerdigung unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, der Wittwe des weil. H. A. Oelrichs in Hohenkirchen, bewiesene Theilnahme sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Angehörigen.

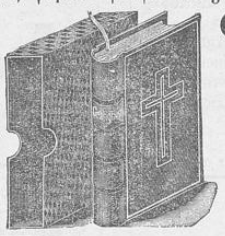
Landesbibliothek Oldenburg

J. Remmers,

Papier-, Buch-, Kunst-, Schreib-, Zeichen-, Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft,

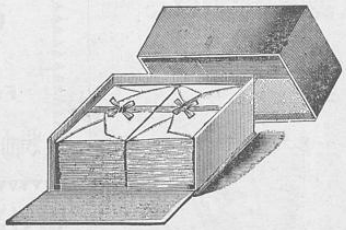
bietet bei **billigsten, festen** Preisen die größte Auswahl in

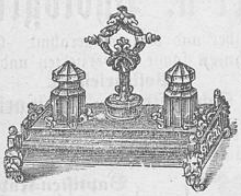
Geschenk-literatur:
Gebet- und Gesangbücher,
Lexika, Kochbücher.
Massen-Auswahl.
Jugendschriften u. Bilderbücher.



Glas-Emaille-Bildern,
Photographien, Gravuren,
Kupfer- und Stahlstichen,
Oelfarbendrucken,
Aquarell-Imitationen und
Lichtdrucken.

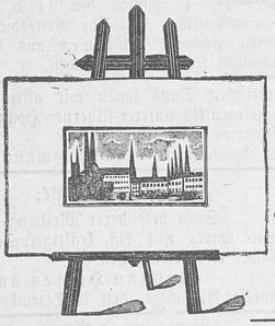
Briefpapiere,
in hochfeine Cartons verpackt,
Schön verzierte Papiere.
Viele Neuheiten!
100 Stück gute Briefbogen und Converts 1 Mk.





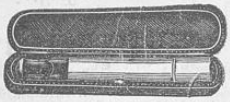
Schreibzeuge von Holz, Glas, Metall.

Bedeutende Auswahl!



Galanterie- u. Luxuswaaren.
Kunstgewerbliche Gegenstände
in Metall, Porzellan u. Terracotta.
Japan- u. Chinawaaren.
Massen-Auswahl in Nippes
von 10 Pfg. an.

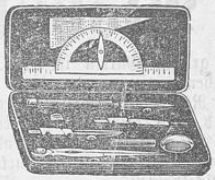
Eichen-Holzwaaren:
Tische,
Cigarren- und Liqueur-Schränke,
Hausapotheken, Kassetten,
Paneele, Näh-, Kamm-, Toilette- und Cigarrenkasten
in grosser Auswahl.



Rauch-Requisiten.
Meerschaum-, Bernstein-, Weichselwaaren.

Schmucksachen. Neuheiten in **Brochen, Colliers, Manschettenknöpfen, Uhrketten, Haarschmuck.**

Schreib-, Mal-, Zeichen-Utensilien.
Stahlfedern, Bleistifte, Federhalter.
Materialien für Oel- und Aquarellmalerei.
Reißzeuge, Mal- und Tuschkasten.
Hervorragende Fabrikate.



Schul-Artikel.
Schreibhefte, Kladden,
Zeichen- und Malhefte.
Schulbücher.
Tornister, Schultaschen,
Tafeln, Federkasten 2c.

Lederwaaren.
Photographiealbums
bis 30 Mk
Hand- u. Reisetaschen
bis 40 Mk.

Schreibmappen und Schreibalbums.

Schmuck-, Handschuh- und Nähkasten.
Umhängetaschen.
Arbeitstaschen.
Viele Neuheiten!

Geldtaschen
von 10 Pfg bis 7 Mk.
Cigarren-, Brief-, Visitenkarten-Taschen.

Spielwaaren jeglicher Art
in großer Auswahl von 10 Pfg. an.
Dampfmaschinen, Steinbaukasten.
Gekleidete Puppen von 10 Pf. bis 8 Mk.

Spezialität! **Christbaumschmuck.** **Viele Neuheiten!**

Sämmtliche bei mir gekauften Gegenstände werden gut verpackt.

Hierzu zweites und drittes Blatt.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 287. Sonnabend den 10. Dezember 1898. 108. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Im Auftrage einer Prozeßpartei werde ich
Sonnabend den 10. dieses Monats
nachm. 2 Uhr
bei Bolenins Wirthshause hieselbst

3 Kühe

(2 fähre und 1 tiedige)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.
Kaufliebaber werden hierdurch eingeladen.

Jever. Th. Meyer.

Herr Proprietär Hinr. Eden, Jever, läßt
Montag den 12. Dezember 1898
nachmittags 2 Uhr
bei seinem Hause beim Bahnhof hieselbst

60 bis 70 Eschen und 3 Pappeln auf dem Stamme, sowie 40 bis 50 Haufen Nutz- und Brennholz

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen wozu einladet

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Der Landwirth Ernst Pannbacker zu Kl.-Werdum will von seinem Landgute Ulstenharsen, in der Nähe der hiesigen Bahnstation belegen, zum Antritt auf den 1. Mai 1899 öffentlich an den Meistbietenden verpachten lassen:

1. die Behausungen mit Gärten und 4 Matten Weidelande,
2. 8 Parzellen gutes altes Weideland zur Größe von 6,54, 4,67, 3,73, 3,30, 3,23, 2,25, 1,62 und 0,70 Matten,

und zwar parzellenweise.

Termin zur öffentlichen Verpachtung wird angesetzt auf
Montag den 12. Dezember d. J.
nachmittags 3 Uhr
in Joh. Harms Wirthshause hierselbst.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, den 1. Dezember 1898.

H. Jürgens.

Das Wirthshaus zu Nadorst, Gemeinde Waddewarden, in welchem

Wirthschaft u. Handlung

betrieben wird, mit Obst- und Gemüsegarten, Kegelbahn und 1 Landstück, ist auf 3 bezw. 6 Jahre, nächsten Mai anzutreten, zu verpachten.

Auf Wunsch kann mehr Land mit in Pacht gegeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Proprietär K. Busma zu Waterpott bei Waddewarden.

Normaltinten

C. Bornträger, Bielefeld,

zartfließend, tiefschwarz, unzerstörbar.

Meine neu eingerichtete

Damenwäsche-Abtheilung

wurde durch große Sendungen in

Taghemden, Nachthemden, Frisirkragen, Nachtjacken, Beinkleidern, Piquéröcken und gestickten Röcken

in einfach solider und auch in eleganter Ausführung aufs Reichhaltigste kompletirt.

Jever. **Theod. Harms.**

Bismarck,

Gedanken und Erinnerungen.

2 Bände. — Geb. 20 Mk.

Vorräthig in der Buchhandlung von

Heinr. Brader.

Da die erste Auflage von obigem Werk wahrscheinlich bald ausverkauft sein wird, so erbitte Bestellungen darauf möglichst bald, um dieselben noch bis Weihnachten ausführen zu können.

D. O.

Neuheiten

in

Herren-Wäsche, — Herren-Krawatten,
Herren-Selbstbindern, — Herren-Kragenschonern

empfiehlt in großer Auswahl

Jever. Theod. Harms.

M. Horst & Sohn, Jever,

empfehlen ihr großes Lager in

Filz- und Seidenhüten,

sowie **Herbst- und Wintermützen,**

stets das Neueste zu billigen Preisen.

M. Horst & Sohn.

Kleiderschränke,

2thürig, in geschmackvoller Ausführung, 27 Mk.,

Plüschgarnitur,

Sopha und 2 Sessel, 90 Mk.

Lieferungen franko, auch Theilzahlungen.

Heidmühle. Ost. E. Eckel.

Um mit meinem großen, mit allen Neuheiten versehenen

Hut-, Mützen- und Pelzwaarenlager

vor Weihnachten einigermaßen zu räumen, verkaufe zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Jever, Schlachtstr. **D. Folckers.**

Eröffnete mit dem heutigen Tage meine

Weihnachts-Ausstellung

und bitte um gütigen Zuspruch.

Sillenstede, 1898 Dezember 2.

R. D. Janssen.

Landesbibliothek Oldenburg

Zum Zweck öffentlich meistbietenden Verkaufes des dem Fräulein Wilhelmine Onken hieselbst gehörigen, an der Lindenbaumstraße zu Jever belegenen geräumigen

Wohnhauses

nebst Scheune, Einfahrt und kl. Garten zum Antritt auf den 1. Mai 1899 findet **dritter** und unbedingt **letzter** Termin statt

Dienstag den 13. Dezember 1898
nachmittags 6 Uhr

in Edo Frerichs Gaststube hieselbst. **In diesem Termine erfolgt eventuell sofort der Zuschlag.** Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Zur öffentlichen Versteigerung der dem Rentner Gustav Graepel in Varel gehörigen, zu Rüstersiel belegenen

Immobilien,

nämlich **5 Häuser c. pert. und 2 Gärten,** wird **dritter** und **letzter** Verkaufstermin angesetzt auf

Dienstag den 13. Dezember d. J.
nachmittags 3 Uhr

in Wiggers Gasthause zu Rüstersiel.

Die dem Kaufmann Gustav Graepel in Wilhelmshaven gehörigen, in meinen früheren Bekanntmachungen bezeichneten Immobilien gelangen alsdann ebenfalls zum Aufsatze.

Bei irgend hinreichenden Geboten wird der Zuschlag alsdann unbedingt ertheilt.

Kaufliebhaber ladet ein

H. Jürgens.

Hohenkirchen, den 6. Dezember 1898.

Holzauktion zu Schoost.

Der Landwirth Behrend Voß läßt daselbst

Montag den 19. Dezbr. d. J. vorm. präzise 10½ Uhr auf.

öffentlich mit halbjähriger Zahlungsfrist versteigern:

200 gefällte starke Eichenstämme bis zu 80 Ctm. Durchmesser,
150 Haufen Damm-, Draht- und Richelpfähle,
100 Haufen Brennholz.

Kaufliebhaber werden eingeladen und besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Holz nur Buschholz ist, hart an der neuerbauten Chaussee Schortens-Reepsholt lagert und daher eine Abfuhr jederzeit leicht möglich ist. Um rechtzeitiges Erscheinen wird dringend gebeten.

Jever. M. Israel.

Im Auftrage habe ich ein hier im Orte erst vor einigen Jahren neu erbautes, sehr freundlich belegenes

Haus

nebst großem Obst- u. Gemüsegarten auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden

Schortens. H. O. Tiarks.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht, sowie zu Mai ein Kleinknecht, auch eine Groß- und eine Kleinmagd.

Kl.-Ostiem. G. Schröder.

Schmidt'sches Kaffeemehl ist das beste!!

allein echt aus der

Herzoglich Braunschweig. Hoffabrik

George Schmidt & Co., Braunschweig,

das gesundeste, ausgiebigste, nahrhafteste Ersatz- und Zusatzmittel zum Bohnenkaffee, geprüft und aufs wärmste empfohlen von weiland Medizinalrath Professor **Dr. Otto.**

Im eigensten Interesse der Käufer wird gebeten, genau auf die Firma zu achten und nur solche Packete zu fordern und zu kaufen, welche die volle Firma tragen

George Schmidt & Co., Braunschweig,
Herzoglich Braunschweig. Hoffabrik.

Ammoniak-Seifenpulver

(„Marke Stern"),
der Oldenburger chemischen Fabrik **H. W. Dursthoff**
ist das anerkannt
wirksamste, unschädlichste und billigste Waschmittel der Welt.

Bei zahllosen **Behörden, Krankenhäusern, Waschanstalten** ꝛc. sowie in **Hunderttausenden** von Haushaltungen eingeführt.

Paris: Goldene Medaille! — Amsterdam: Goldene Medaille!
Triest: Gesammt-Ehrenpreis und goldene Medaille!

Engros-Niederlage: J. C. Kleiß, Jever.

Drucksachen

werden in saubersten Ausführung zu folgenden Preisen angefertigt:

1000 Stück	1/8 Bogen	Nota	4,—	Mk.
1000 „	1/4 „	Rechnungen	6,—	„
1000 „	1/2 „	dito	10,—	„
1000 „	Packetzettel		3,—	„
1000 „	Postpacketadressen		3,50	„
1000 „	lederf. Anhänge-Etiketten	v.	5,—	„ an
1000 „	Hanfcouverts	von	3,—	„ „
1000 „	Briefbogen	„	7,50	„ „

Jever, Schloßstr. Carl Altona.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Wer seine Weihnachts-Einkäufe machen will, der muß nach

H. F. Renken
in Hooksiel

gehen, da findet man ein

grosses Lager
von
Manufaktur-, Woll-, Kurz-, Spiel- u. Porzellan-Waaren
zu sehr billigen Preisen.

Glas-Christbaumschmuck.

Kiste enthaltend 340 Stück neueste Glassachen, Vögel, Glocken, bemalte Kugeln usw. franko Nachnahme 5 Mk., größere Kisten 8 bis 10 Mk. 2 Schachteln Christbaumschnee und eine Baumspitze gratis.

Größere Sachen ca. 300 Stück 5 Mk. Ausland 50 Pfg. mehr. Gratis-Beilage 2 Packete Engelhaar und eine Baumspitze.

Anton Greiner, Schusters Sohn,
Lauscha i. Th.

Gelegenheitskauf.

Hochelegante Plüschgarnitur

(Sopha, 2 große und 2 kleine Sessel) verkaufe zum Selbstkostenpreis. Abbildungen und Plüschproben franko.

Heidmühle. Ost. E. Eckel.

Filz-Hüte und Mützen

in den neuesten Façons für Herren und Knaben werden bis **Weihnachten** zu billigen Preisen ausverkauft.

Neuestraße. **J. Meyerhoff.**

NB. Etwa nicht Passendes kann umgetauscht werden.

Aechten **B**randt- **C**affee

Hausfrauen! Verwendet nur Marke „Pfeil" als **besten** und **billigsten** Caffee-Zusatz und Caffee-Ersatz.

Zu haben bei den Herren:
Wilh. Gerdes, Hinr. Remmers.

Gegen Fussschweiss und kalte Füsse!

Maaß'sche antisept. imprägn. Phönix-Sohlen

(D. R. G. M. 51353. **Prämiirt** a. d. Ausstellung v. **Rothen Kreuz.** Berlin Okt. 1898.) halten die Füße trocken und warm, verhüten jeden üblen Geruch, schützen gegen plötzliche Erkältungen bei schlechtem Wetter und gewähren dreifache Haltbarkeit des Schuhwerks.

Preis nur 50 Pfg. per 10 Paar Orig.-Packet.

Niederlage in **Jever:**
Gerh. Müller (Verbandstoffe).

W. Drost & Willms in Jever,
Weingrosshandlung.

Niederlage und Verkauf zu Originalpreisen bei **M. E. Dirks,** Carolinensiel.

Gesucht.

Zum 1. Januar ein Mädchen für den Haushalt nach Bremen. Näheres bei

An der Schlachte. Carl Hinrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

Herr W. Memmen zu Horsiens läßt
Mittwoch den 14. d. Mts.
nachm. 2 Uhr
zu Bottens

ca. 86 St. Aepfel-, Birnen- u. Weidenbäume

(gutes Brennholz) auf dem Stamm gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

J. A.: H. Onken.

Waddewarden, 1898 Dezbr. 7.

Immobil-Verkauf.

Sande. Zweiter Termin zum Verkaufe des dem Herrn Hausmann Strömer zu Sandersalzengroden gehörigen, an der Chaussee zu Sander-Ahmdeich belegenen

Grundstücks Horndeich

ist anberaumt auf
Donnerstag den 15. Dezember d. J.
abends 6 Uhr
in Frau Wwe. Dierks Wirthshause zu Sander-Altenhof.

Kaufliebhaber lade ein mit dem Bemerken, daß ein weiterer Termin nicht beabsichtigt wird und auf genügendes Gebot der Zuschlag erfolgen soll.

J. H. Gädeken, Aukt.

Nachgebote für die Immobilien des Kaufmanns E. Eilers zu Neuender-Mühlenreihe werden noch entgegen genommen.

Neuende, 1898 Dezember 6.

H. Gerdes, Aukt.

Der Zimmermeister und Wirth E. P. Hinrichs zu Altgarmssiel will das zur Zeit von ihm bewohnte

Haus mit Garten

zum Antritt auf den 1. Mai 1899 an eine oder auch an zwei Familien verpachten.

Es wird bemerkt, daß die bisher in dem Hause betriebene Gastwirthschaft vorläufig darin nicht weiter geführt werden soll.

Pachtliebhaber wollen sich ehestens an den Verpächter oder an mich wenden.

Hohenkirchen, den 1. Dezember 1898.

H. Jürgens.

Verpachtung.

Herr Landwirth Johann Heinrich Reents zu Dose hat mich beauftragt, von seinen unter Dose belegenen Platzesländereien

ca. 50 Matt,

in passenden Stücken belegen,
darunter
25 Matt bestes Meedland zum Mähen,
auf Jahrmale öffentlich zu verpachten, zu welchem Zwecke ich hiermit Termin auf
Mittwoch den 14. Dezember d. J.
nachmittags 5 Uhr
in der Dirks'schen Gastwirthschaft zu Dose anberaume wohin Pachtliebhaber geladen werden.

Wittmund, den 24. November 1898.

H. Eggers.

Große und kleine

Landstellen

in Schleswig-Holstein m. leb. u. tod. Jenvent. werd. kostenlos nachgewiesen durch
Neumünster i. Holstein. **G. W. Feldkamp.**

Zu verkaufen.

Ein Acker.
Moorwarfen. Wwe. Redelfs.

Wühlarbeiter sucht
Ziffenhausen. B. Ihnken.

Waarenhaus
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Damen-Konfektion.

Winterjacketts	von	**2,75**	**Mk.**	an,
Krimmerkragen	„	**3,—**	„	„
Plüschkragen	„	**2,—**	„	„
Stoffräder	„	**7,50**	„	„
Abendmäntel	„	**6,50**	„	„
Regen-Paletots	„	**7,50**	„	„
Regen-Kragen-Mäntel	„	**9,—**	„	„
Kinder-Mäntel	„	**1,—**	„	„
Kinder-Jacken	„	**1,50**	„	„

Größte Auswahl bis zu den feinsten Modellen.

Nächsten Sonntag bleiben meine Geschäftsräume bis abends 7 Uhr geöffnet.

Nur echt mit Marke „Pfellring"

LANOLIN
Jollycke-Cream
LANOLIN
Marke Pfellring
in den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Todesfall

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzirten Preise während der Inventur-Liquidation.

—

Muster auf Verlangen franko.

—

Modebilder gratis.

eines Theilhabers und Neu-Uebernahme veranlassen uns, zu einem **wirklichen Ausverkauf** f. **Weihnachtsgeschenke** in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr u. Sommer, u. offeriren beispielsweise:

6 Meter soliden Winterstoff z. Kleid f. 1,80 Mk.
6 Meter soliden Santiagostoff z. Kleid f. 2,10 Mk.
6 Meter soliden Neglige und Velourstoff z. Kleid f. 2,70 Mk.
6 Meter solides Halbtuch z. Kleid f. 2,85 Mk.

sowie neueste Eingänge der modernst. Kleider- und Blousenstoffe für den Winter versenden in einzelnen Metern, bei Aufträgen von 20 Mk. an franko, **Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M., Versandthaus.

Stoff z. Herrenanzug 3,75 Mk.,
„ „ „ Cheviotanzug 5,85 „
mit 10 Proz. extra Rabatt.

Beste u. billigste Bezugsquelle für gesammelt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** p. Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pf.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pf. u. 2 M. 50 Pf.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 5 M.; ferner **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung z. Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Zu verkaufen.

Drei im Februar kalbende Beester.
Ziffenhausen. B. Ihnken.

Zu verkaufen.

Eine Bühneneinrichtung (Vorhang mit Koulissen).
Wiarden. Tjardts.

Gesangbücher

mit Goldschnitt in soliden eleganten Einbänden **von 2 Mk. an,** desgleichen hochfeine Saffian- und Kalbledereinbände.

Massen-Auswahl.

Carl Altona.

Visitenkarten, Glückwunschkarten

werden täglich in feinster Ausführung billigst angefertigt bei

Jever, Schloßstr. **Carl Altona.**

In diesem Jahre biete ich eine besonders reichhaltige Auswahl in

guten Jugendschriften, Märchenbüchern, Bilderbüchern 2c.

und stehe ich mit Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Carl Altona.

Tapeten. Große Auswahl. **Schutzpappe** für feuchte Wände vorräthig.
Jever, Neuer Markt. **Wilh. Popken.**

Oelfarben, Terpentin, Oel, Lacke, Bronce, Pinsel, Spirituslacke, Holzbeizen, Bohnermasse, Möbelpolitur.
Jever, Neuer Markt. **Wilh. Popken.**
Zeug- und Aufbürstefarben empfiehlt d. O.

Fensterglas in allen Maaßen, Glaspfannen empfiehlt **Wilh. Popken.**

Dicker Speck, Ctr. 45 Mk. J. F. Janßen, Mühlenstr.

Landesbibliothek Oldenburg

Weihnachtsausverkauf.

Unser diesjähriger großer **Weihnachts-Ausverkauf** begann am

5. Dezember.

Derselbe bietet in diesem Jahr eine selten günstige Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf. Große Posten der verschiedensten Waarengattungen, die wir der vorgerückten Saison wegen **enorm billig einkauften,** ermöglichen es uns, unsern werthen Kunden **vorzüglichste Qualitäten zu Preisen abgeben zu können, wie solche so billig wohl kaum je wieder offerirt werden.**

Als besonders vortheilhaft heben wir hervor:

Hauskleiderstoffe:

Bocker, doppelt breit, Meter **45** Pfg.

Jaquard, 90/100 Ctm. breit, schwere halbwollene Waare, für solide Hauskleider, 6 Farben, Meter **75** Pfg.

Damentuch, uni, doppelt breit, Meter **65** Pfg.

Damentuch, uni, 100 Ctm. breit, elegante feinfädige Köperwaare, 10 Farben, Meter **90** Pfg.

Flanelle mit Mohairstreifen, reine Wolle, Meter **1,50** Mk.

Flanelle, 100 Ctm. breite vorzügliche krimpfreie Waare in hübschen neuen Karos, Meter **1,80** Mk.

Reinwollene uni Stoffe für Promenadenkleider:

Cheviot, doppelt breit, in sämmtlichen modernen Farben, Meter **85** und **90** Pfg.

Beige, Crepebindung, elsässer Waare, 6 Farben, Meter **90** Pfg.

Loden, doppelt breit, vorzüglich im Tragen, 6 Farben, Meter **1** Mk.

Beige, Crepebindung, doppelt breit, vorzügliche elsässer Qualität, 6 Farben, Meter **1,30** Mk.

Cheviot, Granitbindung, 100 Ctm. breit, herrliche elsässer Qualität, 10 Farben, Meter **1,60** Mk.

Cheviot Diagonal, 110 Ctm. breit, schwerstes elsässer Fabrikat, 6 Farben, Meter **2** Mk.

Cheviot Crepe, 110 Ctm breit, feinstes elsässer Fabrikat, in uni und diversen Melangen, Meter **2** Mk.

Reinwollene Fantasiestoffe,

aparteste Neuheiten dieser Saison.

Plaid-Cheviot, 95/100 Ctm. breit, blaugrün und schwarzroth □, Werth 1,80 Mk., jetzt Meter **1,25** Mk.

□**Plaid mit Mohaireffekten,** 95/100 Ctm. breit, in den neuesten Farbenstellungen, Werth 2,25 Mk., jetzt **1,50** Mk.

Cheviot, elsässer Waare, Fantasiegewebe, schwarzrothe, blaurothe, grünschwarze Stellungen, Werth 2,25 Mk., jetzt Meter **1,50** Mk.

Cheviot Bajadere, 100 Ctm. breit, prachtvolle Neuheit, Werth 2,50 Mk., jetzt Meter **1,80** Mk.

Frisé mit Mohaireffekten, elegante Neuheit, Werth 2,70 Mk., jetzt Meter **2** Mk.

Fantasiestoffe, hochelegante Saison-Neuheiten, Werth 4 Mk., jetzt Meter **2,50** und **3** Mk.

Schwarze Kleiderstoffe in Crepe, Chine, Friesé, Cheviot, Mattlasse, Mohair u. s. w. sehr billig.

Buckskins und Cheviots

für **Anzüge, Paletots, Hosen,** bewährte vorzügliche Qualitäten, **sehr billig.** Als hervorragend preiswerth offeriren wir **Cheviots,** aus **prima Scheerwolle gefertigt,** in **echtblau, braun** und **diversen Melangen,** 150 Ctm. breit, absolut krimpfrei, Meter **4** und **4,50 Mark.**

Aussteuer-Artikel:

Hemdentuch,
Halbleinen,
Leinen,
Gerstenkorn und Gebild,
abgepaßte Handtücher,
Tischtücher und Servietten,

Bettinlette,
baumwollenes Zeug,
Kattune,
Parchend, Piqué,
Dimitie,
Flanelle und Boye,

Schlafdecken,
Betttücher,
Tischdecken und Teppiche,
Reisedecken,
Regenschirme
u. s. w.

sämmtlich bedeutend im Preise ermäßigt.

Konfektion:

Regenmäntel, Jacketts, Winter- und Abendmäntel, Kindermäntel, ferner Herren-Joppen, Knaben- und Burschen-Anzüge und Hohenzollernmäntel, um gänzlich zu räumen, zu und unter Einkaufspreisen.

Die im Laufe der Saison angehäuften Reste aller Waarengattungen werden zu besonders billigen Preisen abgegeben.

Bruns & Remmers.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 287. Sonnabend den 10. Dezember 1898. 108. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Verband der oldenburgischen Handels- und Gewerbevereine.

Oldenburg, 6. Dezember.

Aus dem Geschäftsbericht, der in der heutigen Sitzung des Verbandes der oldenburgischen Handels- und Gewerbevereine erstattet wurde, ist besonders erwähnenswerth eine dem Verbande zur Stellungnahme übersandte Petition der Handelskammer Flensburg, in der die Stadtmagistrate aufgefordert werden, auf die in den Städten bestehenden Filialen von Waarenhäusern kommunale Sondersteuern in Form von progressiven Umsatzsteuern zu legen. Der von der Handelskammer Flensburg gestellte Antrag enthält aber in der Begründung einen derartigen Widerspruch, daß der vorgeschlagene Weg ungangbar erscheint. Der Widerspruch liegt in dem Satze: „Während die Versuche, eine angemessene Besteuerung der großen Waarenhäuser selbst zu finden, schon an der Schwierigkeit der Begriffsbestimmung „Waarenhaus" scheitern, erscheint die kommunale Besteuerung der Filialen der großen Waarenhäuser als ein gangbarer Weg und gerecht." Wenn man aber begrifflich nicht genau umschreiben kann, was ein Waarenhaus ist, kann man doch ebensowenig bestimmen, was als Filiale eines Waarenhaus es zu gelten hat. Außerdem ist nach der Ansicht des Generalsekretärs der oldenburgischen Handels- und Gewerbevereine, Dr. Brandt, zu bedenken, daß es beim Eintritt einer solchen Gesetzgebung stets leicht sein würde, die Filialen äußerlich als solche überhaupt verschwinden zu lassen, indem das Hauptgeschäft den Leiter der Zweigniederlassung formell zum Inhaber macht. Das zu kontroliren, dürfte ziemlich schwierig, wenn nicht unmöglich sein.

Herr Generalsekretär Dr. Brandt führte hierzu noch aus, daß der Verband mit der Besteuerung der Filialen der großen Waarenhäuser prinzipiell wohl einverstanden sei; die Frage sei jedoch im Herzogthum Oldenburg nicht so dringend, um sofort in der Sache vorzugehen. Er halte es für richtiger, noch eine abwartende Stellung einzunehmen, und außerdem sei die Sache durchaus noch nicht so spruchreif, wie dies von manchen angenommen werde.

Die Wahl des Gesammtvorstandes des Verbandes ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes (der Herren Mühlenbesitzer Oltmanns hier, Bankier Gramberg hier, Fabrikant Fuhrken-Rodenkirchen und A. Haßkamp-Friesoythe), mit Ausnahme des Herrn Pflüger-Jever, an dessen Stelle Herr Bildhauer Müller-Jever gewählt wurde.

Der Voranschlag für 1899 wurde, wie er festgesetzt, mit 8310 Mk. in Einnahme und Ausgabe genehmigt. Die Haupteinnahme besteht in dem Staatszuschuß von 7000 Mk.

Der folgende Berathungsgegenstand betraf die Auflösung des Verbandes. Mit dem Inkrafttreten des Handwerksorganisationsgesetzes wird hier eine Handwerkerkammer errichtet, und da der Handelsstand alsdann für sich eine Handelskammer zu errichten gedenkt, so wünscht die Regierung Gewißheit darüber zu haben, ob der Verband aufgelöst wird, wenn die Handelskammer ins Leben tritt. Es wurde folgender Antrag einstimmig angenommen: Der Verband beschließt, seine Aufgabe dann als vollendet anzusehen, wenn eine Handelskammer für den Bezirk des Herzogthums ins Leben tritt, und sich für diesen Fall aufzulösen.

Herr Generalsekretär Dr. Brandt führte aus, daß es sowohl für die Handelskammer als auch für die Handwerkerkammer eine Lebensbedingung sei, daß sie, da die eigenen Mittel nicht ausreichen würden, mit Staatszuschuß arbeiten. Sachsen gebe für seine Handelskammern 28000, Bayern 20000, Großh. Hessen 17900 Mk., während in den drei Hansestädten die Kosten der Handelskammern aus den Finanzen des Staates bestritten würden. — Schließlich wurde der Antrag des Verbandsvorstandes angenommen, wonach beim Staatsministerium beantragt werden soll, für jede der beiden Kammern 5000 Mk. Jahreszuschuß zu bewilligen.

Es wurde alsdann über die Veranstaltung einer Landesausstellung für Fortbildungsschulen berathen. Das Fortbildungsschulwesen steckt hier noch in den Kinderschuhen und eine derartige Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, Lehrmaterial usw. würde nach unserer Meinung die Entwickelung des Fortbildungsschulwesens im Herzogthum in wünschenswerther Weise fördern. In diesem Sinne sprach sich auch die Versammlung aus, und man legte besonderen Werth auf den agitatorischen Effekt einer solchen Ausstellung. Die Ausstellung soll event. im Jahre 1900 stattfinden, und zwar soll es eine Ausstellung der gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen im Herzogthum werden. Es wurde beschlossen, mit den maßgebenden Kreisen im Herzogthum zu verhandeln, und wenn das Ergebniß dieser Verhandlungen günstig ist, beim großherzoglichen Staatsministerium den Antrag zu stellen, es wolle die Abhaltung einer solchen Ausstellung gut heißen und in die Wege leiten.

Der Herr Generalsekretär legte dann in einem instruktiven Vortrage die Nothwendigkeit dar, eine Krankenversicherung für Handlungsgehilfen und -Lehrlinge im Herzogthum zu errichten. Die Versammlung erklärte ihre Zustimmung und es sollen zunächst die Einzelvereine veranlaßt werden, in ihren Bezirken Erhebungen darüber anzustellen, wie viel Handlungsgehilfen und -Lehrlinge, auf deren Beitritt zu einer solchen Kasse gerechnet werden könne, vorhanden sind.

Eine längere Debatte verursachte die Erörterung über die Führung der Handelsregister, bei der eine Mitwirkung der Handelsvertretung als unerläßlich befunden wurde. Vor einiger Zeit hat der Vorstand den Verbandsvereinen das Ersuchen zugehen lassen, die Mitarbeit für das Handelsadreßbuch des Herzogthums Oldenburg, soweit es ihren Bezirk angeht, zu übernehmen. Diese Arbeit ist aber keine geringe, insbesondere weil die Grenze zwischen einem Vollkaufmann und einem Höker in den meisten Fällen nicht wird gezogen werden können. Es wurde beschlossen (und man wird auf diese Weise das richtige Material gewinnen), es den Verbandsvereinen zu übertragen, die einzelnen Geschäfte in ihren Bezirken daraufhin zu schätzen, ob sie in das Handelsregister einzutragen sind oder nicht.

Betreffs der in Geschäftskreisen schon lange gewünschten Verlegung des Erntefestes und des Reformationsfestes auf einen Sonntag wurde beschlossen, an die Regierung bezw. an den Oberkirchenrath ein entsprechendes Gesuch verbandsseitig zu richten.

Es wurde alsdann berathen über die Verbesserung des Telephonverkehrs, eine Frage, mit der sich die zuständigen Korporationen in ganz Deutschland bereits beschäftigt haben. Es wurde beschlossen, jene Bestrebungen zu unterstützen, die darauf hinausgehen, die Einführung einer weiteren Zonengebühr, und zwar einer solchen von 50 Pfg. für ein Gespräch für eine Entfernung von 50 bis 100 Kilometer, zu erreichen.

Zum Schluß gelangten noch zwei sehr berechtigte Eisenbahnwünsche zur Berathung. Auf Vortrag des Herrn Haßkamp-Friesoythe, der die thatsächlich vorhandene dringende Nothwendigkeit einer Bahn von Ahlhorn-Friesoythe-Ocholt-Westerstede, und den Weiterbau nach Wilhelmshaven einerseits und Varel-Nordenhamm andererseits darlegte, wurde folgender Antrag angenommen: Der Verband erachtet den Bau einer normalspurigen Staatsbahn durch den Amtsbezirk Friesoythe nicht allein im Interesse dieses Amtsbezirks, sondern auch im allgemeinen Staatsinteresse für dringend nothwendig und unterstützt eine dahingehende, von dem Handels- und Gewerbeverein zu Friesoythe an den demnächst zusammentretenden außerordentlichen Landtag und das großherzogliche Staatsministerium zu richtende Petition.

Es würde durch diese Bahn eine zweite Linie nach Wilhelmshaven geschaffen, so daß also die jetzige Strecke in ihrem Verkehr entlastet würde, — und das wäre ein direkter Vortheil für den oldenburgischen Staat. Denn jemehr sich die Bahn Oldenburg-Wilhelmshaven rentirt, je größer ist der Zuschuß, den Oldenburg an Preußen zu leisten hat — dank des Vertrages, den es s. Z. mit Preußen abgeschlossen hat. Preußen erhält bereits 6,99 Prozent Zinsen für sein Anlagekapital, während Oldenburg schon 66000 Mk. zugeschossen hat.

Ferner wurde auf Antrag des Handels- und Gewerbevereins Varel beschlossen, eine Petition zu unterstützen, die von dort aus an Regierung und Landtag eingereicht werden soll, dahingehend, daß die Erbauung und der Betrieb einer Bahn von Nordenhamm nach Varel dem Privatunternehmen freigegeben werde.

Die Versammlung wurde alsdann geschlossen, worauf sich die Vertreter zu einem Festmahle vereinigten.

„Henneberg-Seide"

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen, — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. **An Jedermann franko und verzollt ins Haus. Muster umgehend.**

G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.), **Zürich.**

Privat-Bekanntmachungen.

Herr Viehhändler F. Husemann hies. läßt

Mittwoch den 14. Dezbr. d. J. nachmitt. 1 Uhr aufg.

in der Stadtwaage hieselbst öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

einige frischmilche und hochtragende Kühe,

100 große u. kleine Schweine,

darunter mehrere schöne Zuchtschweine.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever. M. U. Minssen.

Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gegend belegenes, in gutem Zustande befindliches Haus nebst Garten mit Antritt zum 1. Mai k. J. zu verkaufen.

In dem Hause ist seit vielen Jahren mit gutem Erfolge

Bäckerei

betrieben und können die hierzu vorhandenen Einrichtungen 2c. mit übertragen werden.

Reflektanten wollen sich baldgefl. melden und bin ich zur näheren Auskunftsertheilung gerne bereit.

Fedderwarden, 1898 Dez. 9.

Röver, Rechnstllr.

Einen fast neuen Herren-Pelzmantel, echt Waschbär, habe ich im Auftrag preiswerth zu verkaufen.

J. C. R. Wölfel.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Händler Gebr. Bunk zu Wittmund lassen
Donnerstag den 15. dieses Monats
nachmittags 2 Uhr anfangend
in der Behausung des Gastwirths Gerh. Popken zu Kopperhörn:

50—60 Stück große u. kleine Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Neuende, 1898 Dezember 8.
H. Gerdes, Aukt.

Frau Wittwe Fink in Varel läßt
Montag den 19. dieses Monats
nachmittags 4 Uhr
in Reents Gasthause zu Sedan
mehrere an der verlängerten Werftstraße in Bant belegene Hämme

Grünland

zum Beweiden oder Mähen öffentlich meistbietend verpachten.
Ueber die Belegenheit und Größe der Landstücke wird von Herrn Landmann F. Fink zu Banterweg und von dem Unterzeichneten bereitwilligst Auskunft gegeben.
Neuende, 1898 Dezember 8.
H. Gerdes,
Auktionator.

Mein
Häuslingshaus
am Norderaltendeich mit Gartengrund und Deichgrasparzelle habe ich noch auf Mai 1899 an einen tüchtigen und soliden Arbeiter, der das ganze Jahr Arbeit bei mir erhalten kann, zu vermiethen.
Horum. Fr. Graepel.

Suche im Auftrag zu kaufen
4 starke volljährige Arbeitspferde.
Thierarzt Machens.

Kaufe fortwährend schlachtbare Pferde und zahle die höchsten Preise.
Varel. Albert Gergull.
Anmeldungen nimmt **Jacob Feilmann, Jever,** Kostverloren, entgegen.

Kann auf Mai vielen Mägden und Knechten gute Herrschaften nachweisen.
Fedderwarden. H. Göken.

Gesucht.
Auf Mai n. J. ein Knecht und eine Magd mit guten Zeugnissen.
Schortens. E. Maes.

Es können noch
20—30 Erdarbeiter
beschäftigt werden bei den Schießständen Rüstersiel.

Gesucht.
Auf sofort oder Ostern ein kräftiger Müllerlehrling.
Wittmund. Müller Siuts.

Gesucht.
Auf sofort ein Bäckergeselle.
E. Diecken.
Habe einige Turteltauben abzugeben.
D. O.

Gesucht.
Ein junger Mann, militärfrei, wünscht auf Mai eine Stelle als **Verwalter,** der auch etwas Großknechtsarbeit mit übernimmt. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. ds. Bl.

Gesucht.
Umständehalber auf Mai ein Hausmädchen.
Haddien, 8. Dez. 1898. H. Landherr.

Entlaufen.
Ein stichelhaariger Jagdhund, grau und braun gezeichnet, mit braunem Behang, auf den Namen Waldmann hörend. Gegen Belohnung abzugeben in der Apotheke zu Hohenkirchen.

Zu vermiethen.
Eine Arbeiterwohnung zu Sophiensiel.
Fr.-Aug.-Groden. S. J. Haschenburger.

Bilder
aus der deutschen Seekriegsgeschichte
von Germanicus bis Kaiser Wilhelm II.

Von Vizeadmiral a. D. Reinhold Werner.

Preis 10 Mk.
Vorräthig in der Buchhandlung von
C. L. Mettcker & Söhne.

Ausverkauf von Schuhwaaren.
Wegen Räumung des Lagers verkaufe sämmtliche Schuhwaaren zu sehr billigen Preisen. Herren-Zug- und Schnürschuhe à Paar 5 Mk., Damen-Schnür- und Spangenschuhe à Paar 4 Mk., sowie sämmtliche Waaren, von den feinsten bis zu den starken rindledernen, auch sämmtliche Winterschuhe für jeden Preis.
Jever. G. Alverichs Wwe.

Glückwunsch- und Visitenkarten
in Buch- und Steindruck, in sauberer, moderner Ausführung bei
Andreas Flitz.

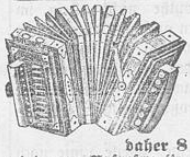
Pelzwaaren
in
Marder, Nerz, Skunks, Iltis, Biber, Nutria, Vielfraß, Grebes, Tibet, Opossum, Luchs, Waschbär ꝛc.,
als:
Muffen, Kragen und Baretts,
empfiehlt zu billigsten Preisen
J. Meyerhoff.

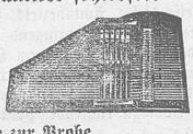
Gicht-Unterhosen,
Innenseite feinstes Woll-Pelzfutter, bestes Material, unzerreißb. Naht, **Schutz und Hülfe gegen Rheumatismus.** Unentbehrlich für alle Personen, welche sich im Freien aufhalten.
Preis je nach Größe
4, 4½, 5, 5½ Mark.
Schrittlänge u. Leibweite sind anzugeben.
Versandt gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.
Gebr. Rosenthal,
Hof in Bayern.

Das beste Weihnachtsgeschenk
sind fleißig und sanft singende
Harzer Kanarienvögel.
Eigene Zucht.
Preiswerth zu kaufen bei
Wittmund. Rentner Kruse.

B. W. Frerichs, Drogerie, Wasserpfortstraße.

Garantiert fehlerfrei





daher 8 Tage zur Probe
versende gegen Nachnahme für nur Mk. 5.—, mit Glockenspiel 30 Pf. mehr, meine feinste, stark gebaute Konzert-Ziehharmonika „Mirando", 2chör. starker Orgelton, off. Mandoline, 10 Tasten, 2 Doppelbässe, 40 Stimmen, 2 Doppelbälge mit Stahlschutzecken, feinste Nickelbeschläge, prima Federung, für deren Unverwüstlichkeit jede Garantie leiste. 35 cm groß. — Ein 3chör. Prachtwerk Mk. 7.—, 4chör. 8.—; 6chör. Mk. 12½; 2reih., 21 Tasten, 4 Bässe, 4chör. Mk. 12.—; Akkordzither! hochfein verziert, 25 Saiten, 6 Manuale, Stimmseite u. sämtl. Zubehör nur Mk. 7.—; 32 Saiten, 10 Manuale Mk. 15.—; 3 manualige Mk. 5.—; Selbstlernschulen für Harmonika und Zithern, nach denen Jeder in 1 Stunde spielen kann. Preislisten, Verpackung umsonst. Porto 80 Pf.
Fried. Schmerbeck, Neuenrade Westf. Nr. 54

Die unterzeichneten Genossen des Landwirthschaftlichen Konsumvereins Jever eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht berufen hierdurch mit Ermächtigung des Amtsgerichts eine Generalversammlung auf
den 20. Dezember d. J. nachm. 5 Uhr im Hotel zum Erbgroßherzog hier.
Tagesordnung:
Neuwahlen zum Vorstand und Aufsichtsrath.
Jever, 1898 Dezbr. 9.
G. Evers. H. Heinen. B. Hinrichs.

Stutbuch-Sache.
Die Genossen des Bezirks Nr. 35 werden zu einer **Versammlung** auf Dienstag den 13. d. Mts. nachm. 5 Uhr in Hellmerichs Wirthshaus in Sengwarden geladen.
Tagesordnung:
1. Berathung über Verlegung der Hengstköhrung.
2. Bildung eines Fonds zur Förderung guter Stalleinrichtungen und Laufplätze.
3. Abstimmung über Haltung des „Pferdefreundes" als Vereinsblatt.
4. Vertheilung von Auszügen aus dem Pferdezuchtgesetz.
5. Verschiedenes.

F. Andreae,
Obmann des 35. Bezirks.

Der Vereinsausschuß des Jeverländischen Herdbuch-Vereins wird zu einer Versammlung berufen auf
Mittwoch den 14. Dezember d. J.
vorm. 10½ Uhr
im Hotel zum Erbgroßherzog in Jever.
Tagesordnung: 1. Neuwahl d s Vorstandes, der Mitglieder der Köhrungs- und der Verbandskommission und deren Ersatzmänner; 2. Feststellung des Voranschlags der Vereinskasse für das Jahr 1899; 3. Aenderung bezw. Ergänzung der Statuten; 4. Schreiben des Zentralvorstandes der O. L.-G., betr. die Beschickung der Ausstellung in Frankfurt; 5. Anträge aus der Versammlung.
Die von den Herren Vertretern etwa zu Punkt 5 der T.-O. zu stellenden Anträge sind spätestens bis zum 11. Dezember d. J. hier schriftlich einzureichen.
Hohenkirchen, den 1. Dezember 1898.
Jeverländischer Herdbuch-Verein.
Der Vorsitzende des Vorstandes:
H. Jürgens.

Schützensache.
Die Rechnung über die Verwaltung der Schützenkasse und der Schützen-Todtenkasse vom 1. Mai 1897/98 nebst der Bemerkung der Revisoren ist vom 4. d. M. an auf 8 Tage im Schützenhofe zur Einsicht der Vereinsmitglieder ausgelegt.
Etwaige Bemerkungen dagegen sind gegen den 15. d. M. bei der Kommission schriftlich einzubringen.
Jever, 1898 Dezember 2.
Die Kommission des Schützenvereins.

Gesellen-Krankenkasse.
Die Restanten der 12. und 13. Hebung wollen ihre Beiträge innerhalb 8 Tagen einzahlen.
Jever, 1898 Dezember 7. J. Pflüger.

Landwirthschaftliche Fortbildungsschule.
Es werden noch gern einige junge Leute aufgenommen und beträgt das Schulgeld von nun an 20 Mark.
Heidmühle, 1898 Dezbr. 8. H. Ahrens.

Tanzunterrichts-Kursus
in Hohenkirchen.
Auf vielseitigen Wunsch beabsichtigt Herr Tanzlehrer Reents aus Jever in nächster Zeit im Saale des Herrn Hotelier Fokken, Hohenkirchen, einen
Tanz- und Anstandsunterrichts-Kursus
zu eröffnen. Der Anfang wird bei genügender Betheiligung bekannt gegeben.
Anmeldungen nimmt entgegen
M. Fokken.
Hohenkirchen, im Dezember 1898.

Heute **Sonntag**
Unterhaltungs-Konzert im Blumenkohl.

Meine neueingerichtete
Räucherkammer
halte bei soliden Preisen bestens empfohlen.
Jever. C. Treuke, Stellmacher.

Stelle gesucht auf 1. Mai k. J. als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder Dame im bürgerlichen Haushalt. Gute Zeugnisse liegen vor.
Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 130.

Landesbibliothek Oldenburg

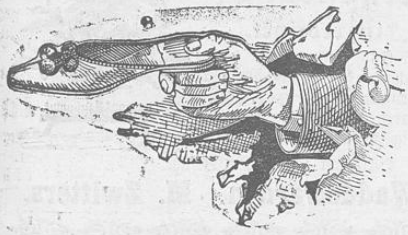
Das Reich der Erfindungen
von Samter.
Auflage 1899 mit 534 Abbildungen, 1027 Seiten stark, in Original-Pracht-Einband.
Ein ungemein lehrreiches Buch.
Preis 4 Mark.
Vorräthig in der Buchhandlung
C. L. Mettcker & Söhne.

Zu
Weihnachts-Einkäufen
empfehle:
Holzwaaren: Theebretter, Rauch- und Schreibservice, Garderobenhalter, Näh-, Kamm-, Toiletten-, Handschuh-, Taschentuch- und Tabackkasten, Salz- und Mehlfässer, Gewürz- und Eierschränke 2c.
Japan- und China-Waaren. Handstöcke. Spiegel von 10 Pfg. bis 10 Mk.
Lederwaaren: Tornister, Portemonnaies, Tresors, Schreib- und Photographie-Albums, Damentaschen, Brief- und Zigarrentaschen, Plaidriemen, Hosenträger 2c.
Stahlwaaren: Messer, Gabel, Scheeren, Taschen-, Trenn-, Rasiermesser 2c., Vorlege-, Eß- und Theelöffel.
Schmucksachen: Broschen, Haarschmuck, Colliers, Ringe, Uhrketten, Manschetten- und Kragenknöpfe 2c.
Bürstenwaaren: Kleider-, Wichs-, Kopf-, Hut-, Möbel-, Zahn- und Nagelbürsten, Besen, Kardätschen 2c.
Korbwaaren: Reise-, Wäsche-, Ein- und Zweideckel-, Kofferkörbe, Bürsten-, Staubtuch-, Arbeitskörbe, Zeitungsmappen 2c
Matten in großer Auswahl und allen Preislagen.
Kokos-, Jute- und Holländerläufer, als Läufer und zu Teppichen sehr geeignet.
Große Auswahl in **Wachstuch, Gummi- und Ledertuch** in Stückwaare versch. Breite und auch abgepaßte Decken in diversen Größen, Qualitäten und Preislagen.
Wasserpfortstraße. **Heinr. Müller.**

Hochfeiner heller Sirup, Pfd. 25 Pf., Orangenschalen, Succade sowie ff. gemahlene Gewürze.
Wilh. Gerdes.

Bismarckheringe, Rollmöpse und russ. Kronsardinen in 4-Liter-Dosen zu 2 Mk. Wilh. Gerdes.

Herm. Wolff, Jever, Neuermarkt,



empfiehlt zu passenden **Weihnachtsgeschenken** sein großes mit allen Neuheiten versehenes **Schuh- und Stiefellager** zu den allerbilligst gestellten Preisen. Nichtpassendes kann nach dem Feste umgetauscht werden.

Grosse Damen-
Nesselhemde 61 Pfg.,
Unterhosen 71 Pfg.,
Normaljacken 39 Pfg.,
Fancy-Röcke 70 Pfg.
empfiehlt
Hugo Hespen,
Neuende, a. d. Apotheke.
Nur Baarverkauf, billigste Preise.

Neu eingetroffen:
Axminster-Teppiche von 6,50 Mk. an,
Tischdecken,
Pferdedecken von 3,30 Mk. an,
Bettdecken von 48 Pfg. an
empfiehlt
Hugo Hespen,
Neuende.

---

20 Scheffel saure Winter-Aepfel hat zu verkaufen
Tettens. Gastwirth Harms.

Zu verkaufen.
Eine nahe am Kalben stehende Kuh.
Schortens. F. Hinrichs.

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen.
Dieselbe bietet eine große Auswahl von Neuheiten zu Geschenken passender Gegenstände.
Besonders empfehle ich

Kaffee-, Thee- und

Tafel-service
für 6 bis 12 Personen,

Waschgarnituren, garnirte u. ungarnirte Korbwaaren.

einzelne Kaffee- und Theetassen in aparten Mustern.
Vasen, Schaalen, Jardinieren, Wandteller, Blumentöpfe, Palmkübel, Etageren, Säulen und Büsten, Nippsachen
in hochfeinen Ausführungen,

Tisch-, Wand-, und Hängelampen, Kronenlampen, Lichtarme und Ampeln
in allen Preislagen.

Likör- und Weinsätze, Punschbowlen u. Puddingservice.

Naturpräparirte Bouquets und Pflanzen,
Tassen, Schaalen, Vasen 2c. mit Ansichten der Stadt Jever
in grosser Auswahl,
Namen- u. Buchstabentassen, Photographie-Albums, China- u. Lederwaaren, Fächer und Schmuckgegenstände,
Korbmöbel, Blumentische und Ständer in Korb und Eisen,
Spielwaaren und Puppen,
Christbaumschmuck und Lichte
bei billigster Preisstellung.

Spielwagen, Karren, Puppenwagen, Sportwagen.

Ad. Stoffers,
Elise Hillers Nachf.

Meine diesjährige
Weihnachts-Ausstellung
bietet eine große Auswahl in **Spielsachen, Galanterie- und Haushaltungs-Gegenständen, Photographie-, Schreib- u. Postkarten-Albums, Brief- und Geldtaschen, Lichthaltern, Baumschmuck usw.** Halte solche bei sehr billiger Preisstellung bestens empfohlen.
Hohenkirchen. Aug. Albers.
Gesangbücher, Märchen- und Bilderbücher empf. d. O.

Gebrannte Caffees, hochfein schmeckend, per Pfd. **1 Mk. und 1,20 Mk.,** empf. **P. Koeniger.**

Deutscher Cognac, vorzüglich, Flasche 1½ Mk. **P. Koeniger.**

Echte Kieler Bückinge à 10 Pfg. D. O.

Zu verkaufen.
Mehrere schöne Schweine, zur sofortigen Zucht und Mast geeignet.
Grafschaft. Fr. Hohlen.

Mit dem heutigen Tage eröffnete meine diesjährige
Weihnachtsausstellung.
Dieselbe bietet eine große Auswahl in
Nippes, Glas und Porzellan, Baumschmuck und Zuckerwaaren u. s. w.
Billige Preise.
Um vielen Zuspruch bittet
Joh. Fulfs.
Hooksiel, im Dezember 1898.

Eröffnete heute meine
Weihnachts-Ausstellung
und halte Sachen aller Art zum Ankauf empfohlen.
Sengwarden. Diedr. Duden.

Zu verkaufen.
Ein schönes Kuhkalb.
Wilhelmshaven, Neuestr. 17.
G. J. Harms.

Landesbibliothek Oldenburg

Jever. **G. Paphusen,** Neuestraße.

Uhrmacher,

empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke:

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, Regulateure, Stand- und Wand-Uhren in den neuesten Mustern,

große Auswahl in Goldwaaren sowie optischen Waaren.

Billigste Preise! **Reelle Bedienung!**

Carl Altona, Jever,

Schloßstraße,

ladet zum Besuche seiner

Weihnachts-Ausstellung

freundlichst ein. Bei bekannter **billigster Preisstellung** biete die größte Auswahl in

Photographie- und Poesie-Albums, Postkarten-Albums, Massenauswahl! Damen- und Herren-Schreibmappen, Musik- und Dokumentenmappen, Schreibunterlagen, Schreibzeugen, Photographie-Rahmen und Ständern, Portemonnaies und Tresors in nur bester Waare, Zigarren-, Brief- und Banknotentaschen, Visitenkartentaschen, Handarbeits- und Umhängetaschen, Handschuh- und Schmuckkasten 2c. 2c.

Mein vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts

bietet die günstigste Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen.

Als besonders preiswerth empfehle

einen großen Posten sehr schöner **Ballkleider** im Preise von 1 bis 3 Mk. das Meter, früher das Doppelte, rein wollene helle und dunkle schwere **Kleiderstoffe** das Kleid zu 6 Meter für 5, 6, 7 bis 15 Mk., aparte Muster in Velour, Parchend und Baumwolle Meter 60 Pf.

Kattune zu Schürzen und **Rockstoffe** zu sehr billigen Preisen.

Bunte Taschentücher für Kinder 1/2 Dutzend 20 Pfg., bessere Stück 10 Pfg.

Pelzsachen: Muffen, Kragen und Baretts, für die Hälfte des bisherigen Preises.

Die noch vorhandene **Damen- und Kinder-Konfektion** verkaufe zu jedem annehmbaren Preise.

Anzüge für Herren, Burschen und Knaben, sowie **Ueberzieher, Kragenmäntel usw.** unerreicht billig.

Lodenjoppen in jeder Preislage noch genügend vorhanden.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist das Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

Theod. Hartmann.

Seidel & Naumanns

Nähmaschinen,

schönste Weihnachtsgabe.

Lager bei

Wilh. Struck,

Jever, Neuestraße.

Lampenschirme und -Vorhänge

in großer Auswahl

empfiehlt

Andreas Flitz.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Manufakturwaaren

aller Art. Reste und zurückgesetzte Waaren, sowie Wollsachen in Kapotten, Hauben u. dgl. zu ermäßigten Preisen. Den Rest der

Mäntel, Jacketts und Damenhüte

gebe zu Spottpreisen ab.

Jever, Schlachtstraße. **Ludwig Bloh.**

Andreas Flitz, Jever,

liefert sämmtliche Artikel des

Buchhandels

prompt und zu Originalpreisen.

Meine

bedeutend vergrößerte

Weihnachts-Ausstellung

bietet eine große Auswahl in

ff. Marzipan, Schokoladen, Likören, Fondants, Schaumsachen 2c., Marzipan-Torten in allen Größen.

J. H. Zwitters,

Bahnhofstraße.

Tannenbaumcakes

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten. D. O.

Die

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

Es sind viele schöne Sachen in Haushaltungsgegenständen, Luxus- u. Spielwaaren eingetroffen, die sehr billig verkaufe.

Bitte um zahlreichen Besuch.

Waddewarden. M. Zwitters.

Empfehle in großer Auswahl:

Schwarze wollene und seid. Schürzen, weiße und farbige Damen- und Kinderschürzen, Unterzeuge, Strümpfe und Socken. Handschuhe in Wolle, Seide und Glacé.

J. W. Schleemilch,

Neuestrasse.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfehle

Hänge-, Tisch-, Wand- und Sturmlaternen, Kronleuchter und Ampeln

in einfachen und feinen Ausstattungen.

H. von Thünen.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab in meinem neuerbauten Hause, Schlachtstr. Nr. 833. D. O.

Landesbibliothek Oldenburg